



DIE POSAUNE

Harvard-Präsidentin Claudine Gay tritt zurück

- Peter van Halteren
- [04.01.2024](#)

Nach einem Monat der Kritik ist Claudine Gay am 2. Januar von ihrem Amt als Präsidentin von Harvard zurückgetreten. In ihrem Rücktrittsschreiben räumte sie kein Fehlverhalten ein, sagte aber, sie trete zurück, „damit unsere Gemeinschaft diesen Moment der außergewöhnlichen Herausforderung mit einem Fokus auf die Institution und nicht auf eine Einzelperson bewältigen kann.“

Plagiat: Gays Rücktritt erfolgte nach wochenlangen Anschuldigungen, dass sie Teile ihrer akademischen Arbeiten plagiiert hat, darunter ihre Doktorarbeit von 1997 in Harvard. Die neuesten Anschuldigungen wurden am Montag veröffentlicht und kommen zu den etwa 40 anderen hinzu, die bereits veröffentlicht wurden.

Antisemitismus: Ihr Rücktritt kommt auch einen Monat, nachdem sie und zwei andere Leiter angesehener Universitäten sich geweigert haben, zu sagen, dass Aufrufe zum Völkermord an Juden gegen die Campusregeln verstoßen.

Anstatt sich zu entschuldigen, spielte Gay das Opfer. In ihrem Rücktrittsschreiben sagte sie, es sei „beängstigend, persönlichen Angriffen und Drohungen ausgesetzt zu sein, die durch rassistische Animositäten angeheizt werden“.

Sie kommt glimpflich davon: Gay bleibt an der Fakultät, wo sie immer noch rund 900 000 Dollar pro Jahr verdienen wird, wenn nicht sogar mehr. Die Entscheidung, sie in der Fakultät zu belassen, war auf heftige Kritik gestoßen.

Es ist inakzeptabel, wenn Sie Studenten in Harvard haben, die wegen Plagiaten von der Universität verwiesen werden würden, aber einem Fakultätsmitglied, das fast 50 Beispiele für Plagiate in seiner sehr schmalen akademischen Arbeit vorweisen kann, die Erlaubnis erteilen. Das ist absurd und jeder weiß es. Harvard weiß es auch.

– Elise Stefanik, Vorsitzende der Republikanischen Konferenz im Repräsentantenhaus und Harvard-Absolventin

Die Posaune sagt: Gays schändliche Präsidentschaft und ihre leichte Bestrafung offenbaren eine Krankheit in Amerikas Hochschulwesen. Dieser moralische Verfall ist das Ergebnis eines größeren geistlichen Krieges, der in unserer Welt immer offensichtlicher wird. Lesen Sie „Die Krankheit in den amerikanischen Universitäten ist schlimmer als wir dachten“. (bald verfügbar)